

Änderung von Datentypen im BZSt-Kontext

Problemstellung

Die Elemente `bzst.name.vornamen`, `xmeld.geschlecht.geschlecht`, sowie `plausibilitaesteuerpflichtiger.plausibilitaet.geburt.tagdergeburt` (jetzt `geburtsdatum`) wurden im Rahmen der Bearbeitung der CR 2012-60 sowie 2011-107 aus Versehen mandatorisch gemacht. Aus Sicht des BZSt ist diese Änderung jedoch wünschenswert, da immer ein Wert vorhanden sein muss, oder Befüllungsregeln vorliegen, wenn eines der Felder nicht befüllt werden kann.

Aus Sicht des BZSt ist es wünschenswert, dass die folgenden Elemente ebenfalls mandatorisch gemacht werden: `bzst.name.familienname`, `xmeld:geburt.tagDerGeburt`, `bzst.plausibilisiertesteueridentifikation.geburtsdatum`.

Begründung:

Wenn das Element „`vornamen`“ künftig mandatorisch ist, kann aus meiner Sicht auch der „`familienname`“ mandatorisch sein, da auch hier die Möglichkeit besteht „`zurechnichtvorhanden`“ „`true`“ zu übermitteln und ansonsten immer ein Familienname erwartet wird.

Das Kindelement „`geburtsdatum`“ sollte auch in den Bruttomeldedaten künftig mandatorisch sein, da immer ein Geburtsdatum erwartet wird und Werte für teilbekannte bzw. unbekannte Geburtsdaten definiert sind. Gleiches trifft auch für das Geburtsdatum im Element „`plausibilisiertesteueridentifikation`“ zu.

Bei der Nachricht 0510 beinhaltet das Element „`tod`“ die Kindelemente „`sterbeort`“, „`sterbeortStaat`“ und „`sterbetag`“. Gemäß § 9 Abs.1 Nr.10 der 2.BMeldDÜV darf dem BZSt lediglich der Sterbetag übermittelt werden. Das Kindelement „`sterbetag`“ sollte im optionalen Element „`tod`“ künftig mandatorisch sein. Damit soll sichergestellt werden, dass wenn der Tod mitgeteilt wird auch ein Sterbedatum übermittelt wird.

Die Elemente „`religion.steuer.erhebend.eintrittsdatum`“ und „`religion.steuer.erhebend.austrittsdatum`“ befinden sich auf der gleichen Ebene wie das Element „`religion`“. Hier wäre wünschenswert, analog der Modellierung des Elements „`familienstand`“, das Ein- und Austrittsdatum als Kindelemente des Elements „`religion`“ zu modellieren.

Lösung

Die Elemente

- `bzst.name/vornamen`,
- `xmeld.geschlecht/geschlecht`,
- `plausibilitaesteuerpflichtiger/plausibilitaet.geburt/tagdergeburt` (jetzt `geburtsdatum`)
- `bzst.name/familienname`,
- `bzst.plausibilisiertesteueridentifikation/geburtsdatum`

wurden jeweils mandatorisch gemacht, da sie auch zu befüllen sind, wenn das eigentliche Datum nicht vorliegt (zurechnichtvorhanden, teilbekannte Geburtsdaten etc.).

Die Elemente „religion.steuer.erhebend.eintrittsdatum“ und „religion.steuer.erhebend.austrittsdatum“ wurden nicht in den Datentyp type.Religion aufgenommen, da sie ausschließlich an das BZSt übermittelt werden. Eine Änderung des Elementes xmeld:geburt.tagDerGeburt würde sich auf den allgemeinen Datentyp type.Geburt auswirken. Es kann jedoch nicht sicher gesagt werden, dass das geburtsdatum in allen Datenübermittlungskontexten vorhanden ist. Daher wurde auch hier keine Änderung des Datentyps vorgenommen.

Antragsdetails

Antragsteller: Carsten Hapke

Erfasst am: 17.04.2014

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Synopse Stand 1.8.1 und Release K

Element bzw. Datentyp	Version 1.8.1		Release K	
	optional	mandatorisch	optional	mandatorisch
bzst.bruttomeldedaten.name		X		X
bzst.name.familienname	X		X	
bzst.name.vornamen	X			X
xmeld.geburt		X		X
xmeld.geburt.tagDerGeburt	X		X	
xmeld.geschlecht		X		X
xmeld.geschlecht.geschlecht	X			X
bzst.plausibilisiertesteueridentifikation.geburtsdatum	X		X	
plausibilitaesteuerpflichtiger.plausibilitaet.geburt.tagdergeburt (geburtsdatum)	X			X

Die „rot“ markierten Änderungen zum Release K sind aus fachlicher Sicht sinnvoll und richtig, erfolgten bisher jedoch im Rahmen anderer CRs.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Folgende weitere Änderungen sind aus Sicht des BZSt wünschenswert:

Element bzw. Datentyp	Soll	
	optional	mandatorisch
bzst.name.familienname		X
xmeld.geburt.tagDerGeburt		X
bzst.plausibilisiertesteueridentifikation.geburtsdatum		X

Wenn das Element „vornamen“ künftig mandatorisch ist, kann aus meiner Sicht auch der „familienname“ mandatorisch sein, da auch hier die Möglichkeit besteht „zurechnichtvorhanden“ „true“ zu übermitteln und ansonsten immer ein Familienname erwartet wird.

Das Kindelement „geburtsdatum“ sollte auch in den Bruttomeldedaten künftig mandatorisch sein, da immer ein Geburtsdatum erwartet wird und Werte für teilbekannte bzw. unbekannte Geburtsdaten definiert sind. Gleiches trifft auch für das Geburtsdatum im Element „plausibilisiertesteueridentifikation“ zu.

Bei der Nachricht 0510 beinhaltet das Element „tod“ die Kindelemente „sterbeort“, „sterbeortStaat“ und „sterbetag“. Gemäß § 9 Abs.1 Nr.10 der 2.BMeldDÜV darf dem BZSt lediglich der Sterbetag übermittelt werden. Das Kindelement „sterbetag“ sollte im optionalen Element „tod“ künftig mandatorisch sein. Damit soll sichergestellt werden, dass wenn der Tod mitgeteilt wird auch ein Sterbedatum übermittelt wird.

Die Elemente „religion.steuer.erhebend.eintrittsdatum“ und „religion.steuer.erhebend.austrittsdatum“ befinden sich auf der gleichen Ebene wie das Element „religion“. Hier wäre wünschenswert, analog der Modellierung des Elements „familienstand“, das Ein- und Austrittsdatum als Kindelemente des Elements „religion“ zu modellieren.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	
										Test	
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	
										Verwandte CRs	

Bewertet durch: EG XMeld

Bewertet am: 2014-05-12

Der CR wird angenommen und soll noch zu Release K umgesetzt werden.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test

Bearbeitet durch: KoSIT/JH /CH

Bearbeitet am: 2014-05-10

1) bzst.name.familienname umgesetzt ist jetzt mandatorisch.

2) xmeld:geburt.geburtsdatum

Nicht umgesetzt, da dies im Baukasten zu ändern wäre und sich auf weitere Datenübermittlungen, besonders mit vorher-nachher-Containern auswirken könnte. Auf einen eigenen Datentyp im BZSt-Kontext wird zu diesem Zeitpunkt verzichtet.

3) bzst.plausibilisiertesteueridentifikation.geburtsdatum umgesetzt. Beim Typ und beim Element für Partner und Kinder

4) Die Elemente „religion.steuer.erhebend.eintrittsdatum“ und „religion.steuer.erhebend.austrittsdatum“ werden nicht in den Typ Religion aufgenommen, da sie ausschließlich an das BZSt übermittelt werden und daher fachspezifische Datenfelder sind.

Bearbeitet durch: interne QS

Bearbeitet am: 2014-05-19

Umsetzung wurde geprüft und ist in Ordnung.

Die Versionshistorie wurde noch nicht angepasst.

Die Zusammenfassung des CR fehlt ebenfalls noch.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2014-05-19

Versionshistorie und Zusammenfassung wurden ergänzt.

CR ist erledigt.

Bearbeitet durch: interne QS**Bearbeitet am: 2014-06-02**

Versionshistorie und Zusammenfassung wurden geprüft und sind in Ordnung.

CR ist „intern geprüft“

Bearbeitet durch: QS XMeld**Bearbeitet am: 2014-06-17**

Die QS-Instanz nimmt diesen Änderungsantrag ab.